

Einladung

10.784 Kommunen, 16 Länder und ein Bund: Alle haben wichtige Aufgaben und benötigen Mittel zu deren Finanzierung. Alle streben nach planbaren Mittelflüssen und neigen zuweilen dazu, sich gegenseitig in die Taschen zu greifen sowie über die jeweils höhere föderale Ebene oder übereinander zu klagen. Und die meisten haben scheinbar nie genug Geld, sehen eher weitere „Bedarfe“ als Einsparpotenziale.

Übersichtlichkeit und Schlüssigkeit des Steuersystems sind auch deshalb im Laufe der Jahre ebenso sehr abhandengekommen wie wohl Effizienz und Effektivität. Wie demokratisch ist es zudem, wenn kaum noch jemand das Geflecht öffentlicher Finanzströme überblicken kann, Verantwortlichkeiten verwischt und Zusammenhänge undurchsichtig werden? Womöglich ergibt Intransparenz den „Sinn“, der in den Worten eines früheren Städtetagspräsidenten anklingt: „Finanzpolitik ist die Kunst, den Bürgern möglichst unauffällig ihr Geld abzunehmen und es nach Abzug steigender Verwaltungskosten so zu verteilen, dass sich jeder noch für beschenkt hält.“

Politische Ambitionen in Richtung mehr Transparenz, Steuerentflechtung und -vereinfachung sind seit Jahren exekutiv inexistenter, als es mit einer durchaus komplexen Lebensrealität zu begründen ist. Bleiben derartige Reformschritte ein Märchen aus 10.801 Gebietskörperschaft und ebenso wie (der damit auch verbundene) Bürokratieabbau allenfalls schöne Sonntagsrede? Zielen Gestaltungsansprüche in der Steuerpolitik vornehmlich auf schnelle Mehreinnahmen und das Bekämpfen vermeintlicher Gerechtigkeitslücken? Darüber wollen wir ebenso diskutieren wie über die Aufwertung von Landtagen und Kommunalparlamenten sowie vor allem über Steuerstrukturveränderungen, die Anreize und Impulse setzen für mehr Investitionen in Deutschland, Wachstum, Leistung und – auch im Interesse des Klimaschutzes – Innovation. Dazu lade ich herzlich ein.

Prof. Dr. Michael Eilfort
Vorstand Stiftung Marktwirtschaft

Programm

Steuerentflechtung und -vereinfachung: Ein Märchen aus 10.801 Gebietskörperschaft?

Dienstag, 7. Februar 2023 – Deutscher Bundestag, Berlin

18:00 Begrüßung

Prof. Dr. Michael Eilfort
Vorstand Stiftung Marktwirtschaft

Keynote Falsche Weichenstellungen im deutschen Steuersystem? Was ökonomisch notwendig ist

Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest
Präsident des ifo Instituts, Kronberger Kreis

Impulse Steuer-Föderalismus: Motor oder Bremse?

Dr. Matthias Haß
Mazars Rechtsberatung, Staatsminister der Finanzen des Freistaats Sachsen a.D.

Dr. Thomas Nitzsche
Oberbürgermeister der Stadt Jena

18:50 Podiumsdiskussion: (Kein) Reformbedarf? Wo(zu) ist unser Steuersystem gut?

Sebastian Brehm MdB
Finanz- und Haushaltspolitischer Sprecher der CSU im Deutschen Bundestag

Dr. Sebastian Schäfer MdB
Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Obmann im Haushaltsausschuss

Philippa Sigl-Glöckner
Dezernat Zukunft/Wirtschaftspolitischer Beirat des SPD-Parteivorstands

Vortrag und Diskussion Vereinfachung in schwieriger Zeit? Das Steuersystem als Taktgeber

Christian Lindner MdB
Bundesminister der Finanzen

20:00 Empfang

Moderation:
Angela Wefers
Börsen-Zeitung